

DBV Open-Paar-Liga 2018 - Informationen und Regelungen

A. Gliederung der Ligen

1. Der DBV veranstaltet jährlich in den Open-Paar-Bundesligen Wettbewerbe für Mitglieder von DBV-Mitgliedsvereinen, die die Teilnahmevoraussetzungen gemäß § 2 (4) TO erfüllen. Die Sieger der 1. Open-Paar-Bundesliga erhalten den Titel eines Deutschen Meisters.

2. Die Open-Paar-Bundesligen sind wie folgt gegliedert:
 1. Open-Paar-Bundesliga
 2. Open-Paar-Bundesliga
 3. Open-Paar-Bundesliga

3. Sofern in der Ausschreibung nichts anderes angegeben ist, spielen in allen Open-Paar-Bundesligen jeweils 26 Paare an einem Wochenende nach Möglichkeit an demselben Spielort gegen die 25 anderen Paare ihrer Liga jeweils 3 Boards. Das vorgesehene Movement für die insgesamt 75 Boards ist Stanza-Howell in 5 Durchgängen zu je 15 Boards: 3 Durchgänge samstags ab 14 Uhr sowie 2 Durchgänge sonntags ab 10 Uhr.

In der untersten Open-Paar-Bundesliga werden 28 Paare zugelassen, um Puffer für kurzfristige Abmeldungen zu haben. Auf Zeitplan und Movement hat dies aber keine Auswirkung.

4. Die Regionalverbände (RV) veranstalten jährlich Wettbewerbe in bis zu vier Open-Paar-Regionalligen und ggf. darunter angeordneten Open-Paar-Landesligen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Mitglieder von DBV-Mitgliedsvereinen, die aber auch aus anderen RV kommen können. Dabei haben die RV die Wahl, Mitglieder von DBV-Mitgliedsvereinen (nicht) zuzulassen, welche die Teilnahmevoraussetzungen gemäß § 2 (4) TO nicht erfüllen. Nur Paare, bei denen beide Spieler die Voraussetzungen gemäß § 2 (4) TO erfüllen, können in die Bundesliga aufsteigen bzw. eine Qualifikations-Zahl (QZ) erwerben.

5. In den Open-Paar-Regionalligen spielen an einem Wochenende in der Regel jeweils 20 bis 48 Paare gegen möglichst viele andere Paare mindestens 2 Boards, insgesamt mindestens 75 Boards. In den Open-Paar-Landesligen können weniger Boards auch an nur einem Tag gespielt werden. Einzelheiten regeln die beteiligten RV in Kooperation untereinander und mit dem DBV-Präsidium.

B. Auf- und Abstiegsregelung

1. Unverändert antretende Paare sind auf Grund der Vorjahres-Platzierung wie folgt für das laufende Jahr qualifiziert:

- 1. Open-Paar-Bundesliga: Platz 1-18 der 1. Paar-BL sowie Platz 1-6 der 2. Paar-BL (Aufsteiger).
- 2. Open-Paar-Bundesliga: Platz 19-26 der 1. Paar-BL (Absteiger), Platz 7-18 der 2. Paar-BL sowie Platz 1-6 der 3. Paar-BL (Aufsteiger). (*)
- 3. Open-Paar-Bundesliga: Platz 19-26 der 2. Paar-BL (Absteiger), Platz 7-18 der 3. Paar-BL sowie das beste Paar jeder Open-Paar-Regionalliga und das zweitbeste Paar jeder Open-Paar-Regionalliga mit mindestens 26 Paaren (Aufsteiger). (*)

(*) Gibt es keine 3. Paar-Bundesliga, erfolgt der Aufstieg von den Regionalligen analog in die 2. Paar-Bundesliga.

2. Für die Bundesliga können maximal drei Paare, die in den letzten 12 Monaten eine Medaille bei einer EBL- oder WBF-Meisterschaft gewonnen hat, durch das Präsidium des DBV zugelassen werden, ohne dass darauf ein Rechtsanspruch besteht (DBV-Wild-Card).

3. Unter Berücksichtigung obiger Punkte 1 und 2 erfolgt die Einteilung der Ligen nach der QZ-Summe aller bis Meldeschluss gemeldeten Paare. Die QZ eines Spielers ergibt sich dabei gemäß der nachfolgenden Tabelle aus der Vorjahresplatzierung.

4. Bei Punktgleichheit gilt TO § 26 (7 und 8). Demnach sind die Paare in den Paarligen grundsätzlich auf den gleichen Rang zu setzen und jeder Spieler erhält als QZ das arithmetische Mittel der QZ für die entsprechenden Einzelplatzierungen. □

Lediglich bei Platzierungen, die für Medaillenvergabe oder direkte Qualifikation relevant sind (Platz 1-3 in 1. Bundesligen, Platz 18 in allen Bundesligen, Platz 6 in 2. und 3. Bundesligen, Platz 1 bzw. 2 in den Regionalligen) wird, wie in TO § 26 (7) vorgesehen, gemäß TO § 26 (8) eine Reihenfolge der betreffenden Paare ermittelt, die dann auch für die QZ gilt.

Vergabe der QZ für die Open-Paar-Liga					
Platz	1. Bundesliga	2. Bundesliga	3. Bundesliga	Regionalliga ab 26 Paare	Regionalliga bis 25 Paare
1	1000	820	560	260	230
2	990	810	550	220	190
3	980	800	540	190	170
4	970	790	530	170	150
5	960	780	520	150	130
6	950	770	510	130	110
7	940	760	500	110	90
8	930	750	490	90	70
9	920	730	470	70	50
10	910	710	450	50	30
11	900	690	430	40	20
12	890	670	410	30	10
13	880	650	390	20	
14	870	630	370	10	
15	860	610	350		
16	850	590	330		
17	840	580	320		
18	830	570	310		
19	740	480	300		
20	720	460	290		
21	700	440	200		
22	680	420	180		
23	660	400	160		
24	640	380	140		
25	620	360	120		
26	600	340	100		
27		320	80		
28		300	60		

5. Haben mehrere Paare die gleiche QZ-Summe, wird eine Reihenfolge dieser Paare nach deren QZ-Summen des Vorjahres ermittelt. Gibt es auch dabei noch Paare mit gleicher QZ-Summe, werden die QZ-Summen des Vor-Vorjahres herangezogen usw. Falls so keine Reihenfolge zu ermitteln ist, entscheidet das Los.
6. Haben Spieler im Vorjahr an keiner Paar-Liga teilgenommen, ergibt sich deren QZ durch Subtraktion von je 100 für jedes ausgesetzte Jahr von der zuletzt erworbenen QZ. Falls durch diese Subtraktion ein negativer Wert resultiert, ist die QZ des betreffenden Spielers 0.
7. Die Auf- und Abstiegsmodalitäten zwischen Regionalligen und Landesligen werden durch die RV geregelt. Dabei muss gewährleistet werden, dass jedes nicht für eine Bundesliga qualifizierte Paar aus zwei Spielern, die beide eine positive QZ haben, bei rechtzeitiger Meldung in der Regionalliga seiner Wahl teilnehmen kann.

C. Ausschreibung und Meldeverfahren

1. Der DBV veröffentlicht die detaillierte Ausschreibung (mit Informationen über den gemeinsamen Zeitplan und Spielort aller Bundesligen, welche Bundesligen mit Screens gespielt werden, sowie welche Bundesligen ggf. an 2 Wochenenden spielen) bis spätestens zum 31. Mai eines Jahres auf der DBV-Webseite und spätestens im Juni-Heft des Bridge Magazins.
2. Die RV veröffentlichen die detaillierte Ausschreibung (mit Informationen über Zeitplan und Spielort der Regionalliga und ggf. Landesligen) spätestens am 31. Mai.
3. Alle Paare, die an einer der Bundesligen teilnehmen möchten (also auch die unverändert direkt qualifizierten Paare), müssen sich entsprechend anmelden. Kein Spieler darf für Bundesliga und Regionalliga gemeldet sein. Bei der Anmeldung erforderlich sind für beide Spieler DBV-Nummer und QZ sowie eine Bestätigung, dass § 2 (4) TO erfüllt ist. Die direkte Qualifikation eines Paares für eine bestimmte Bundesliga aus dem Vorjahr sollte ebenfalls angegeben werden; es ist jedoch möglich, dass auf Grund der QZ eine Einteilung in eine höhere Liga erfolgt. Umgekehrt ist es möglich, dass eine 3. Bundesliga wegen unzureichender Meldezahlen nicht eingerichtet wird, mit der Folge, dass dafür qualifizierte Paare dort

nicht starten können.

4. Meldeschluss für die Open-Paar-Bundesligen ist der 31. Juli. Spätestens am 15. August wird die Einteilungsliste der Open-Paar-Bundesligen auf der Homepage des DBV veröffentlicht. Die nicht zugelassenen Paare haben danach die Möglichkeit, für eine der Open-Paar-Regionalligen zu melden.
5. Der Meldeschluss für die Open-Paar-Regionalligen darf nicht vor dem 31. August liegen. Die Anmeldemodalitäten regeln die RV in Kooperation mit dem DBV.

D. Ausfall von Paaren nach Meldeschluss

1. Zieht ein Paar nach Meldeschluss seine Meldung zurück, rücken alle anderen Paare in der Einteilungsliste der Bundesligen automatisch einen Platz nach oben, wobei das Paar mit der höchsten QZ (gemäß B 3 bis B 6) auf der Nachrückerliste in die 3. Bundesliga aufrückt.
2. Fällt nur ein Spieler eines Paares nach Meldeschluss aus, kann der verbleibende Spieler mit einem neuen Partner melden. Dieses neue Paar wird gemäß der niedrigeren QZ des ursprünglichen bzw. neuen Paares in die Einteilungsliste aufgenommen. So kann das neue Paar in der Einteilungsliste zwar nach unten, keinesfalls aber nach oben rücken.
3. Trennt sich ein Paar nach Meldeschluss, so hat nur ein Spieler dieses Paares die Möglichkeit, sich einen neuen Partner zu suchen und gemäß Absatz 2 eingeteilt zu werden. Hier sollten sich grundsätzlich die beiden Spieler untereinander einigen. Können sich die Spieler jedoch nicht einigen, gilt die zuerst beim DBV eingegangene neue Meldung (mit Bezug auf die zurückgezogene Anmeldung). Bei taggleich eingehenden Neuanmeldungen hat das Paar mit der höheren QZ den Vorrang.
4. Neumeldungen gemäß der Absätze 2 und 3 müssen bei der Abmeldung avisiert werden. Die Neumeldung kann dann innerhalb von 5 Tagen erfolgen, bei Abmeldungen ab dem Montag vor dem Turnierbeginn nur noch gleichartig mit der Abmeldung.
5. Ein frei gewordener Platz in der untersten Paar-Bundesliga wird an das Paar mit der höchsten QZ vergeben,
 - welches seinen Willen zur Hochstufung von der Open-Paar-Regionalliga in eine Open-Paar-Bundesliga zu diesem Zeitpunkt der Geschäftsstelle des DBV angezeigt hat

- und dessen Ausfall aus der Open-Paar-Regionalliga deren Movement nicht wesentlich beeinträchtigen würde.

E. Gültigkeit

Diese Regelungen wurden durch das Präsidium des DBV am 28.03.2018 verabschiedet.
Sie treten am 01.04.2018 in Kraft.